

# Inhalt

Dank.....	9
I. Einleitung.....	11
II. Der Heldentod im sozialgeschichtlichen Kontext.....	20
1. Schlachtengemälde, Krieg und die Formierung der <i>Elected Nation</i> .....	22
2. Der sterbende Held als Produkt des Londoner Kunstmarktes und akademischer Kunstdoktrin.....	28
III. Staging the Spectacle.....	39
1. Der sterbende Held als idealer Zeitgenosse.....	40
2. Inszenierungsweisen des Märtyrertodes.....	48
3. Erfolg, Vermarktung und Rezeption.....	51
IV. Militärische Ereignisse im Spiegel von Bildproduktion und Erfolg.....	56
1. Motive des Siebenjährigen Krieges (1756-63) und des Amerikanischen Unabhängigkeitskrieges (1776-83).....	56
2. Motive der Kriege gegen Mysore, Südindien (1791-92 und 1799).....	60
3. Motive der Revolutions- und Napoleonischen Kriege (1792-1812).....	64
V. Tugend und Männlichkeit.....	69
1. Empfindsame Helden.....	70
2. Mann oder Memme?.....	80
3. Varianten und Alternativen.....	86
4. Homosoziale Gemeinschaften.....	91

VI. Die Rolle der ›Anderen‹ . . . . .	97
1. Zur Inszenierung des ›Indianers‹ als Komplementärfigur . . . . .	97
2. Zur Repräsentation der afrikanischen Figuren als Kameraden . . . . .	105
3. Interne ›Andere‹ – zur Darstellung einfacher Soldaten und Matrosen, Schotten und Frauen . . . . .	113
VII. Bedeutungsverschiebungen durch Bildkontexte . . . . .	122
1. Pendants und die Kombinationsmöglichkeiten der Druckgraphik . . . . .	123
2. Benjamin Wests Historien für <i>Buckingham House</i> . . . . .	127
3. John Singleton Copleys <i>Haymarket Exhibition</i> . . . . .	132
VIII. Schlussbetrachtung . . . . .	140
Anmerkungen. . . . .	149
Abbildungen. . . . .	191
Literaturverzeichnis . . . . .	241
Abbildungsverzeichnis. . . . .	262
Quellen . . . . .	269